

Freche Zauberstäbe und verhexte Ampeln

57 28.9.16

Jan Jokim zeigte in der familiären Atmosphäre des Schlosses seine magischen Tricks

Von Sarah Mühling

Bad Harzburg. Jan Jokim ist Zauberer. Seit über 30 Jahren und inzwischen auch hauptberuflich zeigt er seine verblüffenden Kunststücke auf Hochzeiten, Firmenfeiern oder Veranstaltungen für Kinder, wie am Samstag im Bündheimer Schloß. Dort staunten die Zuschauer in gemütlich-familiärer Atmosphäre über freche Zauberstäbe, ellenlange Tücher, verhexte Ampeln und vieles mehr.

Zauberer zum Anfassen

Jan Jokim ist kein typischer Zauberer mit schwarzem Hut und Mantel, der aus dem Nichts erscheint und mit großem Spektakel wieder verschwindet. Jan Jokim ist von Anfang an da. Persönlich begrüßte er seine kleinen Gäste schon am Eingang, fragte nach Zaubererfahrung und schaffte Nähe.

Ein Zauberer zum Anfassen eben. Der auch gar nicht so gerne alleine zaubert, denn „alleine zaubern macht keinen Spaß“. Gut, dass so viele neugierige und mutige Zauberlehrlinge im Publikum saßen, die



„Hokuspokus Kokosnuss, drei mal grüner Drache“: Die Kinder waren begeistert von der Show, in die Jan Jokim sie auch immer wieder mit einbezog.
Fotos: Mühling

sofort zur Stelle waren, wenn der Zauberer Hilfe brauchte. Und das kam ganz schön oft vor.

Ob es um den frechen Zauberstab ging, der ständig seine Enden verlor, um die verschwundene Maus oder die Ampel, deren Farben durcheinandergeraten waren: Immer schaffte es Jan Jokim mit etwas

Zaubersalz und der Unterstützung seiner kleinen Kollegen, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Die Kinder jedenfalls waren so begeistert, dass bei fröhlichem Gekreische und Gekicher beinahe die Scheiben wackelten, wenn sie riefen „Hokuspokus Kokosnuss, drei mal grüner Drache!“

